

Öffentlichkeitstag

Der diesjährige Öffentlichkeitstag der FrauenStudien findet im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Universität Bielefeld statt.

Weiterbildendes Studium FrauenStudien

akademische Weiterbildung in Teilzeit

-mit und ohne Abitur-

Das Weiterbildende Studium FrauenStudien setzt den Auftrag der Hochschule um, Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung im Rahmen wissenschaftlich fundierter Weiterbildung anzubieten. Die FrauenStudien dienen zum einen der beruflichen Orientierung und bieten zum anderen eine wissenschaftlich fundierte Qualifikation für pädagogische und soziale Handlungsfelder. Zu den Zugangsvoraussetzungen zählen der Nachweis einer beruflichen Eignung sowie die Vollendung des 24. Lebensjahres.

Die FrauenStudien richten sich an Personen, die:

- sich beruflich neu orientieren wollen.
- sich beruflich und persönlich weiterentwickeln wollen.
- zugunsten der Kindererziehung und Familie eigene berufliche Interessen zurückgestellt haben und in die Erwerbstätigkeit zurückkehren wollen.
- sich für ein Bachelorstudium interessieren und sich darauf vorbereiten wollen.

Gastvortrag

Als Teil der Fakultät für Erziehungswissenschaft laden die FrauenStudien zum Gastvortrag von Prof'in Dr. Dr. h.c. mult. Rita Süßmuth ein.

Prof'in Dr. Dr. h.c. mult. Rita Süßmuth

Mit Prof'in Dr. Dr. h.c. mult. Rita Süßmuth konnte eine Gastrednerin gewonnen werden, die sich lebenslang für brisante, gesellschaftlich relevante Fragestellung engagiert hat und dabei immer bestrebt war und ist, ihre Erkenntnisse aus der Frauen-, Familien- und Kindheitsforschung politisch umzusetzen.

1964 promovierte sie in der Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie. Es folgten wissenschaftliche Tätigkeiten an der Pädagogischen Hochschule Ruhr, der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Dortmund, bevor sie von 1982-1985 die Leitung des Forschungsinstituts „Frau und Gesellschaft“ in Hannover übernahm. 1985 wurde Rita Süßmuth zur Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit (ab 1986 zusätzlich für Frauen) ernannt. Sie war Mitglied des Deutschen Bundestages von 1987-2002. Im Rahmen und zusätzlich zu ihrer politischen Tätigkeit engagiert sie sich in der Frauenpolitik, in der Bekämpfung von AIDS und gegen die Ausgrenzung von Betroffenen sowie zu Fragen der Migration und Integration. Ihr sozialpolitisches Engagement, z. B. für die Gewährleistung von Bildung für alle im Kontext lebenslangen Lernens, versteht sie als gesellschaftlichen Auftrag und persönliche Verpflichtung.

Als zentrale sozialpolitische und gesamtgesellschaftliche Herausforderung heute gilt die Auseinandersetzung mit der Gestaltung eines würdevollen Alter(n)s. Im darauf bezogenen Gastvortrag verknüpft Rita Süßmuth durch ihre ethische und emanzipatorische Positionierung die Perspektiven der FrauenStudien mit erziehungswissenschaftlich relevanten Fragestellungen.

Ausstellungen

Der Vortrag von Prof'in Dr. Dr. h.c. mult. Rita Süßmuth wird gerahmt durch zwei Ausstellungen zu den „Müttern des Grundgesetzes“

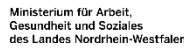
„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ Art. 3 Abs. 2 GG

Vor 70 Jahren ist das Grundgesetz in Kraft getreten. Für die Aufnahme der Forderung nach Gleichberechtigung der Geschlechter haben sich parteiübergreifend einige Frauen in besonderem Maße engagiert.

Die Ausstellung „**Mütter des Grundgesetzes**“ des Helene Weber Kollegs in Berlin porträtiert vier Politikerinnen, die für die Verankerung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Grundgesetz maßgeblich waren: Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel.

Die Herforderin Frieda Nadig stritt als eine dieser Frauen bei den Beratungen im Parlamentarischen Rat. Nicht allein wegen des regionalen Bezugs, sondern auch weil ihre Forderung nach der Gleichberechtigung der Geschlechter nichts an Aktualität verloren hat, wird ihr mit der zweiten Ausstellung „**Frieda Nadig: Sozialdemokratin – Wohlfahrts-pflegerin – Frauenrechtlerin**“ besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Öffentlichkeitstag der FrauenStudien

Programm

11:30 Ankommen und Stehcafé

12:00 Eröffnung

Prof'in Dr. Katharina Gröning
(Leiterin der FrauenStudien)

12:15 Grußwort

Prof. Dr. Ullrich Bauer
(Dekan der Fakultät für
Erziehungswissenschaft)

12:45 Vortrag

„Würdevolles Leben im Alter –
eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“
Prof'in Dr. Dr. h.c. mult. Rita Süssmuth
(Bundestagspräsidentin a.D.)

13:15 Kaffee, Austausch und Ausstellung

Samstag, 28.09.2019

**Gebäude X, Uni Bielefeld
Raum: X-E0-001**

Anmeldung bis zum 07.09.2019 möglich

Die Teilnahme ist kostenlos.



Im Plan Gebäude mit der Nummer 2

Weiterbildendes Studium FrauenStudien
Fakultät für Erziehungswissenschaft

Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Homepage

www.uni-bielefeld.de/fstudien
www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft

Kontakt und Anmeldung

verwaltungsfs@uni-bielefeld.de

**UNIVERSITÄT
BIELEFELD**
Fakultät für
Erziehungswissenschaft

**Frauen
Studien**
Weiterbildendes Studium

Einladung

zum Öffentlichkeitstag der FrauenStudien

Vortrag von

Prof'in Dr. Dr. h.c. mult. Rita Süssmuth

**„Würdevolles Leben im Alter –
eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“**

